

SUSANNE SCHROFF,
CHAIRMAN ROTRONIC UND PRÄSIDENTIN SCHROFF-
STIFTUNGEN UND SANNI FOUNDATION*

«ICH WOLLTE STETS IN DIE WELT HINAUS»



Unternehmertum hat Susanne Schroff im Blut: In Waldbronn aufgewachsen, erlebte die gebürtige Deutsche mit, wie ihr Vater aus Bastelarbeiten in der Garage eine internationale Firma für Elektronikgehäuse – die Firma Schroff – aufbaute. Für Susanne Schroff war jedoch von Anfang an klar, dass sie nicht als Tochter des Chefs ins elterliche Unternehmen einsteigen würde. «Insbesondere wollte ich etwas von der Welt sehen», so Schroff. Nach dem Abitur entschied sie sich für das vielseitig einsetzbare Betriebswirtschaftsstudium sowie für Ausbildungs- und Praktika-Aufenthalte im Ausland – beispielsweise in Hongkong oder Paris. Ein weiteres Praktikum führte sie im Jahre 1995 in die Schweiz zu

Rotronic, einer internationalen Firma für Messgeräte und Monitoring-Systeme. Sie blieb, übernahm die Leitung der Kommunikation, wurde Geschäftsführerin und gründete Rotronic-Niederlassungen auf der ganzen Welt. «So konnte und kann ich mein Fernweh etwas stillen», schmunzelt die heutige Verwaltungsratspräsidentin.

Ihre Reisen führen sie jedoch nicht nur zu fernen Tochtergesellschaften und internationalen Kunden, sondern auch zu «ihren Schützlingen» in Indien oder Myanmar, die dank der Stiftungen ihrer Eltern – der Schroff-Stiftungen – und seit 2010 ihrer eigenen – der Sanni Foundation – ein besseres Leben und Zukunftsperspektiven erhalten. «Für meine Eltern war es eine Selbstverständlichkeit, andere Menschen an ihrem unternehmerischen Erfolg teilhaben zu lassen», erklärt Susanne Schroff die Gründungsidee der Stiftungen vor über 30 Jahren. Als Stiftungs-Vorsitzende erlebt sie mit, wie durch die Unterstützung der Partner vor Ort den Menschen geholfen werden kann: «Im Jahr 2000 war ich in Südindien und besuchte unsere mobilen Diabetesstationen. Ich war tief beeindruckt, wie professionell und liebevoll Kinder und Erwachsene betreut werden und was wir mit den Spendengeldern erreichen können. Mir wurde bewusst, dass ich noch mehr bewirken möchte.» 2010 ist für Susanne Schroff der Zeitpunkt gekommen, sich aus dem operativen Geschäft der Rotronic zurückzuziehen. Sie gründete ihre eigene Stiftung in der Schweiz, um mit zusätzlicher, hiesiger Unterstützung die Projekte in Indien und insbesondere in Myanmar auszubauen.



ECKDATEN

Susanne Schroff (1965) wuchs in Waldbronn bei Karlsruhe auf. Für ihre berufliche Karriere bei der Rotronic AG (www.rotronic.com), einem internationalen Produktions- und Handelsunternehmen, kam sie vor über 20 Jahren in die Schweiz. Seit über 30 Jahren engagiert sie sich in philanthropischen Bereichen: Im Vorstand der Schroff-Stiftungen ihrer Eltern (www.schroff-stiftungen.de), seit 2010 auch als Präsidentin der von ihr gegründeten Sanni Foundation (www.sanni-foundation.ch). Die wissenschaftlichen und sozialen Projekte in Südindien und Myanmar fördern unter anderem die Bildung sowie die Gesundheit von Kindern und Erwachsenen und bekämpfen die Armut. Susanne Schroff lebt seit 16 Jahren zusammen mit ihrem Partner im Seefeld.

